

Anlage 1 zur Zahlungsverbarung (Schulvertrag)



Beitragstabelle der Freien Waldorfschule Kreuzberg Gültig ab 01.04.2013

Erläuterungen und Durchführungsbestimmungen siehe Zahlungsverbarung

Familien-konstellation		B21	B31	B32	B41	B42	B43	B51	B52	B53	B61	B62	B63	B71	B72	B73
Einkommensgruppe		Monatsgesamtbeiträge in Euro														
Nr.	Positive Einkünfte bis															
0	ALG II / Berlinpass	110	110	154	110	154	187	110	154	187	110	154	187	110	154	187
1	17.500 €	154	154	269	154	269	364	154	269	364	154	269	364	154	269	364
2	18.940 €	154	154	269	154	269	364	154	269	364	154	269	364	154	269	364
3	20.380 €	155	154	269	154	269	364	154	269	364	154	269	364	154	269	364
4	21.820 €	164	154	269	154	269	364	154	269	364	154	269	364	154	269	364
5	23.260 €	172	154	269	154	269	364	154	269	364	154	269	364	154	269	364
6	24.700 €	180	154	269	154	269	364	154	269	364	154	269	364	154	269	364
7	26.340 €	190	154	282	154	269	364	154	269	364	154	269	364	154	269	364
8	27.780 €	199	163	294	154	269	364	154	269	364	154	269	364	154	269	364
9	29.220 €	207	171	305	154	269	364	154	269	364	154	269	364	154	269	364
10	30.660 €	216	179	317	154	269	364	154	269	364	154	269	364	154	269	364
11	32.100 €	223	187	327	154	269	364	154	269	364	154	269	364	154	269	364
12	33.540 €	232	195	339	158	287	377	154	269	364	154	269	364	154	269	364
13	34.980 €	240	203	350	166	298	389	154	269	364	154	269	364	154	269	364
14	36.420 €	248	211	361	174	309	401	154	269	364	154	269	364	154	269	364
15	37.860 €	256	219	373	181	320	413	154	269	364	154	269	364	154	269	364
16	39.300 €	265	227	384	189	331	424	154	269	364	154	269	364	154	269	364
17	40.740 €	273	235	395	197	342	436	154	269	364	154	269	364	154	269	364
18	42.180 €	281	243	406	205	353	447	167	299	426	154	269	364	154	269	364
19	43.620 €	289	251	417	213	364	458	174	310	439	154	269	364	154	269	364
20	45.060 €	298	260	430	221	376	471	183	322	453	154	269	364	154	269	364
21	46.500 €	308	269	443	230	389	484	192	334	469	154	269	364	154	269	364
22	47.940 €	318	279	456	240	401	497	201	347	484	154	269	364	154	269	364
23	49.380 €	327	288	469	249	414	510	210	359	499	170	304	432	154	269	364
24	50.820 €	337	297	482	258	427	523	218	372	514	179	317	447	154	269	364
25	52.260 €	347	307	496	267	440	535	227	384	530	188	329	462	154	269	364
26	53.700 €	356	316	509	276	453	547	236	397	545	196	341	477	156	285	409
27	55.140 €	366	326	522	285	466	560	245	409	560	205	353	492	165	297	423
28	56.580 €	375	335	535	295	478	572	254	422	572	214	365	506	173	309	438
29	58.020 €	385	344	548	304	491	583	263	434	583	222	377	521	182	321	452
30	59.460 €	394	353	561	313	504	595	272	447	595	231	389	536	190	332	466
31	60.900 €	404	363	574	322	516	607	281	459	607	240	402	550	199	344	481
32	62.340 €	414	372	587	331	529	618	290	472	618	248	414	565	207	356	495
33	63.780 €	423	382	600	340	542	630	299	484	630	257	426	580	216	368	510
34	65.220 €	434	392	615	350	556	642	308	498	642	267	439	596	225	381	525
35	66.660 €	445	403	625	361	572	656	319	513	656	277	454	615	235	396	543
36	68.100 €	457	415	625	373	588	670	330	529	670	288	470	633	246	410	561
37	69.540 €	469	426	625	384	603	685	342	544	685	299	485	652	257	425	580
38	70.980 €	481	438	625	395	620	699	353	560	699	310	500	670	268	441	598
39	72.420 €	493	450	625	407	625	713	364	576	713	321	516	689	278	456	616
40	73.860 €	494	451	628	409	628	716	366	578	716	323	518	692	280	458	619
41	75.300 €	496	455	630	412	630	718	369	581	718	326	521	695	283	461	622
42	76.740 €	498	458	633	415	633	721	372	583	721	330	523	698	287	463	625
43	78.180 €	499	461	635	419	635	724	376	586	724	333	526	701	290	466	628
44	79.620 €	501	465	638	422	638	727	379	588	727	336	528	704	293	468	631
45	ab 79.621 €	503	468	640	425	640	730	382	591	730	340	531	707	297	471	634

Elternbeiträge zur Finanzierung der Freien Waldorfschule Kreuzberg – Einstufungshilfe zur Einordnung in die Beitragstabelle

Schritt 1: Familienkonstellation

Die Höhe des Schulgelds bestimmt sich aus Einkommensgruppe und Familienkonstellati-on. An der Schule gibt es eine enorme Viel-falt an gelebten Familienformen.

Für die Beitragseinstufung wird lediglich die formale Familienkonstellati-on betrach-tet, d.h. die Sorgeberechtigten und weitere Geschwister, in welchen Haushaltskonstel-lationen sie auch immer leben mögen. Die Sorgeberechtigten sind die Vertragspartner der Schule.

Die „Familienkonstellati-on“ wird mit B21, B31, B32 usw. benannt.

B21	B31	B32	B41	B42	usw.
-----	-----	-----	-----	-----	------

Die erste Ziffer ist die Summe aus Sorgeberech-tigten (Vertragspartner der Schule) und ihren unterhaltsberechtigten Kindern.

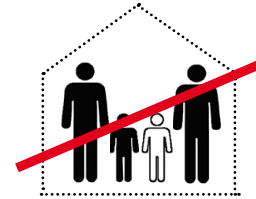
Die zweite (rote) Ziffer ist die Zahl der Kinder an der FWSK gemäß des hier betrachteten Schul-vertrags.

Anlage 2 zur Zahlungsvereinbarung (Stand August 2013).

Eine farbige Darstellung und mehr Erläuterungen finden Sie hier: www.waldorfschule-kreuzberg.de/service/downloads/

Familienkonstellati-on bezieht sich auf Sorgerecht und Unter-haltspflicht. Bitte nicht verwechseln mit der früher üblichen Haushaltskonstellati-on.

In der Zahl zur Familienkonstellati-on können nicht mehr als zwei Erwachsene (die Vertragspartner) enthalten sein.



Welche Spalte der Beitragstabelle?

Die erste Ziffer findet man, indem man für die individuelle Lebenssituation die Rollen gemäß nachstehender Legende zuweist, dann aber nur die „ausgemalten“ Personen zusammenzählt.

Auswahl der richtigen Beitragstabellenspalte

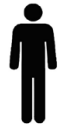
Rollenverteilung:



Schulkind

welches die Freie Waldorfschule Kreuzberg besucht.

zählt mit



Sorgeberechtigte/r

Unabhängig davon, ob Sorgeberechtigte zusammen leben, werden sie zur Familienkonstellati-on zusammen gezählt, ebenso alle ihre Einkommen.

zählt mit



Erwachsener ohne Sorgerecht

Obleich er womöglich mit dem Schulkind dauerhaft zusammenlebt, wird er nicht ge-zählt, sein Einkommen nicht berücksichtigt.

zählt nicht mit



Kind

Besucht nicht die FWSK, ist aber bei mind. einem der Vertragspartner der Schule unter-haltsberechtig.

zählt mit



Noch ein Kind

Besucht nicht die FWSK. Sein(e) Sorge-berechtigte(n) sind nicht Vertragspartner der Schule.

zählt nicht mit

Vier Anwendungsbeispiele:

Alle nachstehend gezeigten Konstellationen sind derselben Spalte „B42“ zuzuordnen:

Klassische Kleinfamilie

Mutter, Vater und zwei Kinder, welche diese Waldorfschule besuchen



Alleinerziehend

Kein zweiter Sorgeberechtigter, zwei Kinder besuchen die Freie Wal-dorfschule in Kreuzberg, eines ist noch im Kindergarten.



Neue Partner

Die getrennten Sorgeberechtigten der beiden Schulkinder leben mit jeweils neuem Partner und deren Kindern zusammen.



Neue Kinder

Die Kinder aus 1. Ehe (links) besuchen diese Schule, ihre Stiefge-schwister aber nicht. Das neue Kind aus 2. Ehe (rechts) geht auch auf die Freie Waldorfschule Kreuzberg.

Weil das aber ein gesonderter Vertrag ist, wird dieses unterhaltsberechtig-te Kind hier nicht mitgezählt. Dafür wird das Ein-kommen des Sorgeberechtigten, der in zwei Schulverträgen steckt, halbiert.



Bei Schwierigkeiten mit der Einstufung sprechen Sie bitte einen Finanzkreisvertreter an.

Elternbeiträge zur Finanzierung der Freien Waldorfschule Kreuzberg – Einstufungshilfe zur Einordnung in die Beitragstabelle

Schritt 2: Einkommensgruppe

Um eine vergleichbare Bemessungsgrundlage für die Einkommenshöhe zu haben, wird (genauso wie bei Krankenkasse, Hort usw. üblich) die „Summe der positiven Einkünfte“ herangezogen.

Dabei werden nur positive Einkünfte berücksichtigt. Steuervergünstigungen, steuerliche Freibeträge, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen bleiben unberücksichtigt. Gewinne und Verluste der gleichen Person dürfen innerhalb einer Einkunftsart verrechnet werden, nicht jedoch zwischen unterschiedlichen Einkunftsarten. Es darf auch nicht verrechnet werden zwischen den beiden Personen.

Nachfolgend ein Beispiel mit Erläuterungen.

Als Summe aus allen Einkunftsarten werden nur die positiven Einkünfte berücksichtigt (im Beispiel die sieben grün hinterlegten Zahlen). Weil unterschiedliche Verluste nicht zählen, ist in der Beispielrechnung die zu errechnende „Summe der positiven Einkünfte“ mit Euro 103.723,- höher als der im Steuerbescheid ausgewiesene „Gesamtbetrag der Einkünfte“.

In der „Summe der positiven Einkünfte“ werden Sonderausgaben (Schulgeld, Spenden u.a.) und Vorsorgeaufwendungen nicht berücksichtigt.

Ebenso wenig dürfen besondere Belastungen, Kinder-Freibeträge usw. abgezogen werden.

Empfänger von (ergänzendem) ALG II und Berlinpass-Inhaber (z.B. Empfänger von Wohngeld und/oder Kinderzuschlag) ordnen sich unabhängig von der Einkommenshöhe in die Beitragsklasse 0 der Beitragstabelle ein.

Besteuerungsgrundlagen

Berechnung des zu versteuernden Einkommens

	Ehemann €	Ehefrau €	insgesamt €
Einkünfte aus Gewerbebetrieb als Einzelunternehmer	12.800	- 4.545	
Einkünfte	12.800	- 4.545	8.255
Einkünfte aus selbständiger Arbeit aus freiberuflicher Tätigkeit	0	26.232	
Einkünfte	0	26.232	26.232 ✓
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit Bruttoarbeitslohn	48.000	12.000	
Werbungskosten Aufwendungen Arbeitsmittel EF 209 übrige Werbungskosten EF 236 Summe der Werbungskosten EF 445 mindestens Arbeitnehmer-Pauschbetrag 920 übrige Werbungskosten	920		
ab Arbeitnehmer-Pauschbetrag		1.480	
Einkünfte	47.080	10.520	57.600 ✓
Einkünfte aus Kapitalvermögen Einnahmen	1.360	801	
ab Werbungskosten bzw. -Pauschbetrag Sparer-Freibetrag	801	801	
Einkünfte	559	0	559 ✓
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	- 5.623	6.532	909
Sonstige Einkünfte Einkünfte aus priv. Veräußerungsgeschäften abzüglich nicht verrechenbare Verluste . verbleiben	1.179 - 1.179 ✓		
Einkünfte	0		0 ✓
Gesamtbetrag der Einkünfte	54.816	38.739	93.555
ab 30% des Schulgeldes			3.120
im Kalenderjahr 2011 geleistete Zuwendungen § 10b EStG		320	320
im Veranlagungszeitraum abzugsfähig		320	320
Beschränkt abziehbare Sonderausgaben			
übrige Vorsorgeaufwendungen	17.566		
davon abzugsfähig		4.800	
Summe der abzugsfähigen Vorsorgeaufwendungen		4.800	4.800
außergewöhnliche Belastungen		1.202	
- zumutbare Belastung (2 % von 93.555		1.871	
Überbelastungsbetrag			0
Aufwendungen für die eigengenutzte Wohnung			15.369
		Einkommen	69.946
ab Freibetrag für 4 Kinder			22.264
		zu versteuerndes Einkommen	47.682

Anlage 2 zur Zahlungsvereinbarung (Stand August 2013)

Einkünfte sind bei den Einkunftsarten (1) Land- und Forstwirtschaft, (2) Gewerbebetrieb und (3) selbstständige Arbeit: der Gewinn.

Einkünfte bei den Einkunftsarten (4) nichtselbstständige Arbeit, (5) Kapitalvermögen, (6) Vermietung, Verpachtung und (7) sonstige Eink. (§22 EStG) sind der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die „Summe der pos. Einkünfte“ bitte nicht verwechseln mit: **„Gesamtbetrag der Einkünfte“** (das ist die Summe der Einkünfte, vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Freibetrag bei Land- und Forstwirtschaft).

Die „Summe der pos. Einkünfte“ bitte nicht verwechseln mit: dem **„Einkommen“** (das ist der Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhn. Belastungen).

Die „Summe der pos. Einkünfte“ bitte nicht verwechseln mit: dem **„Zu versteuerndes Einkommen“** (das ist das Einkommen, vermindert um den Kinderfreibetrag, den Bedarfsfreibetrag und sonstige Beträge).